

Doppeldecke TURNI aus JellyRolls

Fertige Decke ca. 216 x 243cm (8 x 9 fertige Blöcke bzw. 16 x 18 Einzel-Quadrate)

Schwierigkeitsgrad:



Für Fortgeschrittene

Bevor du loslegst, lies dir bitte die Nähanleitung einmal komplett durch.

ACHTUNG! Dies ist eine SEHR große Decke! Falls Du das erste Mal eine Decke nähen willst, fang bitte mit einer kleineren Variante an!

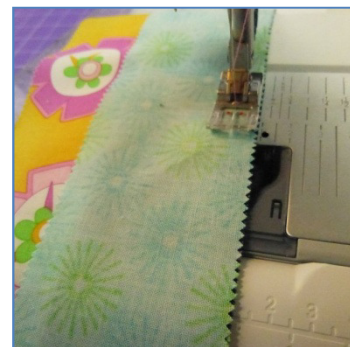
Zutaten:

- 144 Stoffstreifen z.B. aus Jelly Rolls (6,35 x 114,3cm / 2,5“ x 45“)
- [Wattierung](#) ca. 226 x 253cm
- Rückseitenstoff ca. 250 x 274 cm (lieber etwas größer!)
- Passendes [Näh- und Quiltgarn](#)
- Optional: [Sprühkleber](#) oder Sicherheitsnadeln und [WonderClips](#)

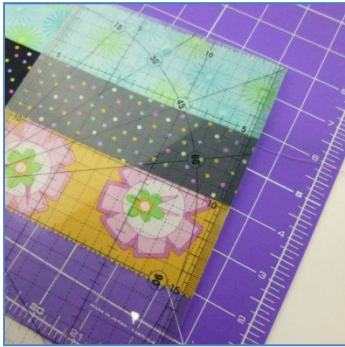
Beschreibung:

Es wird ein normaler Gradstich verwendet mit einer durchschnittlichen Stichlänge.

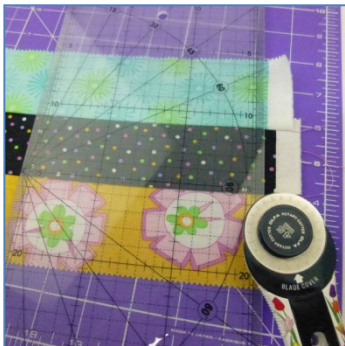
1. Das Top: Nimm Dir 3 Jelly Roll – Streifen aus einer Kollektion und nähe diese der Länge nach aneinander.



Bügel nach jedem Nähen die Nahtzugaben zu einer Seite.



Jetzt schneidest du den Streifen mit Hilfe von Lineal und Rollschneider in 6 seitengleiche Quadrate (15 x 15cm).



Achte darauf, dass du die unschönen Stoffränder vorher abschneidest.



Du hast nun noch ca. 20cm übrig. Damit kann man noch wunderbar kleine Tassenteppiche oder aus allen Resten einen kleinen Quilt machen.



4 Quadrate der 6 kannst du nun wie auf dem Bild anordnen. Dann kannst du noch 2 weitere gleiche Blöcke zusammenstellen, wenn du noch einmal genau die gleichen Stoffstreifen in gleicher Reihenfolge zusammennähst. (3 Streifen = 1,5 große Blöcke). Oder du legst dein ganz eigenes Muster zurecht. Wenn du die 4 Quadrate zu einem Block nähst, brauchst du insgesamt 72 solcher Blöcke.

Willst du dein eigenes Muster wild durcheinander legen, brauchst du 288 der 15 x 15cm Quadrate.



Die Blöcke legt man sich so hin, wie man sie fertig zusammengenäht haben möchte und beginnt mit der ersten oberen Reihe:

Beide schönen Stoffseiten werden aufeinander gelegt (rechts auf rechts) und an einer Seite nähfüßchenbreit zusammengenäht. Nun nimmst du sofort die nächsten beiden Stoffstücke und nähst diese auch wieder rechts auf rechts zusammen. Du musst nicht Pause machen, sondern nähst einfach weiter, immer 2 Stoffstücke, bis du die erste Reihe weg hast. Nun schneidest du zwischen den einzelnen Stoffstücken die Fäden durch. Die fertigen Teile nähst du nun auch in der gewünschten Reihenfolge zusammen indem du sie wieder Rechts auf rechts legst und am Rand nähfüßchenbreit zusammen nähst.

So machst du das mit jeder Reihe.

Leg dir die Reihen wieder so hin, wie du sie später haben möchtest, damit du nicht durcheinander kommst.

Dann wird gebügelt. Damit die Nähte später nicht zu dick werden, bügelst du bei der ersten Reihe die Nahtzugaben (die kleinen Stoffüberhänge auf der linken, unschönen Seite des Stoffes) alle in eine Richtung und in der zweiten Reihe in die andere Richtung. Immer Reihe für Reihe abwechseln, damit die Nahtzugaben später ineinander greifen und nicht zu dick übereinander liegen.

Nun werden die Reihen zusammengenäht:

Erst werden die erste und zweite Reihe zusammengenäht. Die schönen Stoffseiten aufeinander legen (rechts auf rechts) und nähfüßchenbreit zusammennähen. Dann nimmst du die dritte und vierte Reihe, usw. Zum Schluss wird das Oberteil der Decke fertig gestellt indem du alle Stoffstücke nähfüßchenbreit rechts auf rechts zusammennähst.

Danach werden die Nahtzugaben zu einer Seite der Nähte gebügelt. Man könnte die Nahtzugaben auch auseinander bügeln, allerdings halten dir Nähte dann nicht ganz so lange und es ist mehr Arbeit beim Bügeln.

Nun hast du die Oberseite (Top) der Decke fertig!

Wattierung:

Leg die Wattierung auf einen großen Tisch oder auf den Boden. Achte darauf, dass keine Falten da sind und streiche die Füllung ganz glatt. Nun legst du dein Top mit der schönen Seite nach oben darauf und streichst nochmal alles ganz glatt. Schneide nun mit der Schere oder einem Rollschneider (dann bitte nicht die Schneidematte vergessen!!!) die Kanten rundherum ab, sodass alles schön gerade ist.



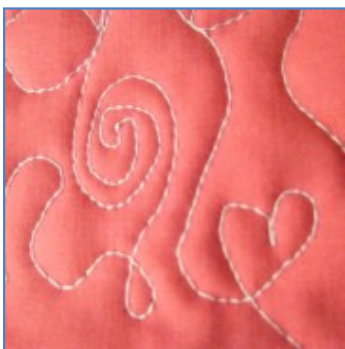
Rückseitenstoff:

Nähe nun deinen Rückseiten-Stoff zusammen, falls dieser aus mehreren Teilen besteht und bügel die Nahtzugaben um. Nun legst du die Rückseite mit der schönen Seite nach unten auf den Tisch oder auf den Boden und streichst ihn ganz glatt. Lege nun Top und Wattierung darauf. Unten liegt nun der Rückseitenstoff, in der Mitte die Wattierung und oben dein Top. Wattierung und Top sollten genau aufeinander liegen.

Quilten:

Bevor es an das Zusammennähen geht, müssen alle 3 Stofflagen miteinander verbunden werden. Dies kann man auf verschiedene Arten tun.

1. Mit Sicherheitsnadeln: In jeder Blockmitte wird eine Sicherheitsnadel gesteckt. Dabei muss man sehr darauf achten, dass sich nicht alles verschiebt.
2. Sprühkleber für Textilien: Hebe nach und nach Wattierung und Top an und sprühe etwas Kleber auf den Rückseitenstoff. Leg die Wattierung mit dem Top wieder auf und streiche alles glatt. Gehe Schritt für Schritt vor und achte darauf, dass keine Falten entstehen. Wiederhole das Ganze mit dem Top: Stück für Stück anheben, Wattierung einsprühen und Top auflegen und glattstreichen.



Nun geht es an's Quilten. Als Anfänger empfehle ich in den Nähten alle drei Lagen zusammen zu nähen. Dabei kannst du auch einen schönen Zierstich an deiner Nähmaschine verwenden. Mit einem Gradstich kannst du auch wunderbare Muster entstehen lassen indem du mehrere Nähte parallel nähst oder sie an bestimmten Stellen kreuzen lässt.

Wenn etwas Neues probieren willst, kannst du mit dem Stopffüßchen deiner Nähmaschine auch frei quilten und selber Muster ausdenken. Probiere einfach aus, was dir am besten gefällt. Hier sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Schaue im Tipps & Tricks – Bereich auf [MAKINI](http://www.makini.de), um genauere Informationen zum Thema Freihandquilten erhalten.



Einfassung:

Falls du den Rückseitenstoff auch als Einfassung nimmst (siehe Einfassung Variante 1), schneidest du nun die Rückseite so zurecht, dass dieser an allen Seiten 6 cm größer ist, als Wattierung und Top. Nimm dazu ein Lineal und einen Markierungsstift, damit du genau arbeiten kannst.

Falls du eine extra Einfassung annähen möchtest (siehe Einfassung Variante 2), wird der Rückseitenstoff genau an die Größe des Tops und der Wattierung angepasst.

Variante 1 (Rückseiten-Stoff als Einfassung):

Falte die Stoffseite bis an die Kante der Wattierung und bügel einmal entlang, damit dir das Nähen leichter fällt. Falte nun alles auf das Top und nähe knappkantig die Einfassung auf das Top. Dabei kannst du einen einfachen Gradstich verwenden oder einen Zickzack-Stich oder einen Zierstich. Achte bei den Ecken darauf, dass die falten richtig liegen.

Variante 2 (Einfassung selber machen):

Lege 2 Jelly Roll-Streifen (oder 2 Stoff-Streifen mit der gleichen Breite von ca. 6,5 cm oder ein Stückchen breiter) mit den schönen Seiten, im rechten Winkel aufeinander. Lass beide Enden ein Stückchen überstehen und nähe von der inneren Ecke zur Außenecke. Nähe auf diese Art so viele Stoff-Streifen zusammen, bis du die passende Länge für deine Decke hast. Achte darauf, dass die Enden ein Stückchen länger sind, damit du sie noch zusammennähen kannst.

Dann falte den Streifen der Länge nach und bügel sie um, damit die schöne Seite außen liegt. Nun fängst du in der Mitte des Deckenrandes auf der Rückseite der Decke mit dem Annähen an. (Lass bitte ca. 10cm Stoff locker überstehen) An den Ecken faltest du den Stoffstreifen hoch und drehst ihn um die Ecke und faltest ihn ganz glatt. Dann setzt du deine Naht an der nächsten Seite fort. Am Ende angelangt, lass noch ca. 20 cm Platz. Falte die Enden der Stoffstreifen wieder auseinander und falte sie wieder im rechten Winkel und nähe von der inneren Ecke zur Außenecke eine Naht. Falte dabei die Decke an dem Stück ein wenig zusammen und fixiere sie mit Wäscheklammern, damit das Nähen einfacher ist. Schneide die überstehenden enden ab und falte das Stück glatt an die Decke ran und nähe das letzte Stück an. Falte nun den Rand auf das Top und nähe knapp an der Kante mit einem Grad- oder Zickzack-Stich einmal rundherum!

Viel Spaß beim Nachnähen und: **Gut ist, was DU daraus machst!**

ACHTUNG! Dies ist eine SEHR große Decke! Falls Du das erste Mal eine Decke nähen willst, fang mit einer kleineren Variante an, um Erfahrungen zu sammeln!



Doppeldecke TURNI

